

**11.05. – 13.05.2026**
Aufeinander achten – miteinander wachsen

Frankfurt, 13.05.2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Schulgemeinde,

Bundeswettbewerb „ZukunftsMacher KI“

Beim Bundeswettbewerb „ZukunftsMacher KI“, einer Initiative der PwC-Stiftung und Microsoft Deutschland, haben Jan, Vlad, Kaan, Filip und Samuel aus der Klasse 7e in Berlin den 3. Platz belegt. In ihrem Projekt, das von Frau Schneider im PoWi-Unterricht initiiert und vier Wochen lang von externen Expertinnen und Experten unterstützt wurde, entwickelten die Schüler ein Konzept für eine KI-gestützte Unterstützung für Lehrkräfte, um den Zugang zu außerschulischen Lernorten zu erleichtern. Ziel ist es, durch den gezielten Einsatz künstlicher Intelligenz die organisatorischen Hürden für

Unterricht außerhalb des Klassenraums zu senken und so mehr Raum für kulturelle Bildung und forschendes Lernen an unserer Schule zu schaffen.

Ein besonderer Höhepunkt der Preisverleihung war die Laudatio des Frankfurter Bundestagsabgeordneten Armand Zorn. Er würdigte die Innovationskraft und das Engagement der Gruppe und überreichte den Schülern persönlich ihre Urkunden.

Nach der Verleihung hatten wir noch genügend Zeit, um Berlin zu erkunden, bevor wir am nächsten Tag mit dem Zug zurück nach Frankfurt fuhren. (Sah)

**Unterrichtsgang des Kunst-Grundkurses zum „Hammering Man“**

Am Mittwoch, den 06.05., unternahm der Kunst-Grundkurs (E-Phase) von Frau Gläser einen Unterrichtsgang zum „Hammering Man“, einem der bekanntesten Wahrzeichen Frankfurts. Die von Jonathan Borofsky geschaffene Skulptur steht vor dem Messturm, ist rund 21 Meter hoch und etwa 32 Tonnen schwer und gilt als Symbol für die Arbeit.

Nach einem kurzen Impulsreferat setzten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Figur und ihrer Bedeutung auseinander. Anschließend fertigten sie, ausgestattet mit Bleistiften und Zeichenbrettern, erste Skizzen in der Friedrich-Ebert-Anlage an. Diese dienen als Ausgangspunkt für das anschließende Projekt, in dem eine Gegenfigur zum „Hammering Man“ entwickelt wird, die die Themen Leben und Freizeit verkörpert.

In den kommenden Wochen werden die Skizzen als Drahtfiguren umgesetzt und abschließend mithilfe digitaler Werkzeuge in den Stadtraum rund um den „Hammering Man“ integriert. Der Unterrichtsgang bot somit einen gelungenen Auftakt, um Kunst im öffentlichen Raum bewusst wahrzunehmen und eigene künstlerische Ideen daraus zu entwickeln. (GIs)



Aus Ideen werden Räume: Schillerschule baut das MINT-Zentrum Süd aus

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Schillerschule und der IHK fiel im November 2025 der Startschuss für den Ausbau des MINT-Zentrums Süd. Seitdem wird mit großem Engagement an der Umsetzung gearbeitet. Besonders das MINT-Team investiert seit Ende des vergangenen Halbjahres viel Zeit und Energie in die Entwicklung des neuen Raumkonzepts. In zahlreichen Treffen wurden Ideen erarbeitet, Planungen abgestimmt sowie Entscheidungen zur Farbgestaltung, zum Mobiliar und zur zukünftigen Geräte- und Materialausstattung getroffen.

Seit Ende März laufen die Umbauarbeiten auf Hochtouren. Aus ersten Entwürfen entsteht Schritt für Schritt ein moderner MINT-Bereich, der künftig neue Möglichkeiten zum Forschen, Experimentieren und gemeinsamen Lernen bieten soll. In den kommenden Wochen werden die ersten Geräte und Materialien angeschafft, wodurch der vielseitig nutzbare Raum zunehmend Gestalt annehmen soll.

Auch die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv an dem Projekt: Die AG MINT-Zentrum nimmt ihre Arbeit auf und wird die Gestaltung sowie die spätere Nutzung des Zentrums mit Ideen und tatkräftiger Unterstützung begleiten.

Wir freuen uns auf die Eröffnung des MINT-Zentrums Süd nach den Sommerferien.

André Große und Sven Koch



Aus alt ...



Vorher: Klassisch



wird neu.



Aktuell: Baustelle



**MINT-ZENTRUM
FRANKFURT SÜD**
MINT Teamarbeit



Hinter den Kulissen
Stand: April 2026

- ☒ neue Farben
- ☒ moderne Möbel
- ☒ neue Geräte und Technik
- ☒ neue Möglichkeiten

Aus Raum B2.05 wird das ...



Videocall mit unserer Partnerschule in Tansania



Unsere Partnerschule, die Irkisongo School, wächst kontinuierlich weiter. Inzwischen lernen dort rund 1.700 Mädchen. Mit der steigenden Zahl der Schülerinnen wird jedoch auch der Bedarf an Schlafsälen und Betten immer größer. Die Organisation PROBONO bemüht sich deshalb aktuell um Fördergelder für ein neues Internatsgebäude an der Schule. Besonders hilfreich ist dabei, dass die restlichen Spenden der Schillerschule vom letzten Weihnachtsmarkt in Höhe von 2.415,18 Euro, die nicht für die beiden Brücken benötigt wurden, nun für dieses Projekt verwendet werden dürfen.



Dafür bedanken sich PROBONO und die Irkisongo School ganz herzlich.

Nachdem uns in diesem Monat besonders liebevoll gestaltete Briefe aus Tansania erreicht hatten, fand heute ein ganz besonderer Videocall zwischen Schülerinnen der Irkisongo School und dem Englisch-Grundkurs der Schillerschule statt. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler der E-Phase direkt mit den Mädchen aus Tansania sowie ihrem Lehrer Girabi Giyamu ins Gespräch kommen. Die Begegnung war geprägt von großer Aufmerksamkeit, Offenheit und Neugier. Es wurden viele Fragen gestellt, persönliche Eindrücke ausgetauscht und sogar gegenseitig deutsche und Swahili-Wörter beigebracht.



Der Englisch-Grundkurs beschäftigt sich bereits das gesamte Halbjahr intensiv mit dem Kontinent Afrika. Unter dem Motto „Making a Difference“ gestaltete der Kurs gemeinsam mit der Schulkünstlerin Sarah Schoderer Mäppchen zum Thema „Home“. Diese werden im Sommer von den Mitarbeiterinnen von PROBONO direkt nach Tansania gebracht und dort an die Schülerinnen der Partnerschule übergeben. (Din)

Ich wünsche Euch und Ihnen ein schönes verlängertes Wochenende!

Herzliche Grüße

Michael Haas
Schulleiter